

Kompetenzen überprüfen

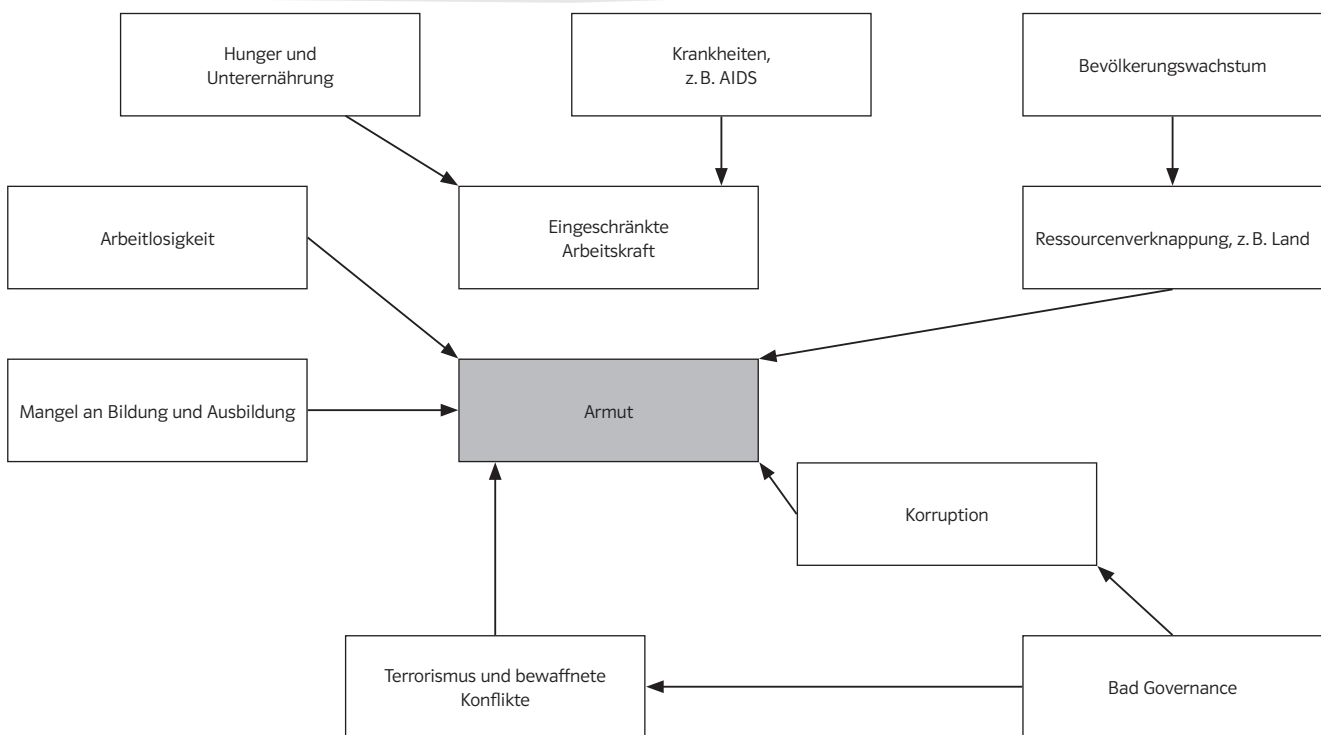
Räumliche Orientierung

- 1 Tragen Sie in die Karte (Online-Code d3wr45) drei Schwellenländer und drei Entwicklungsländer ein.
Individuelle Schülerleistung. Hilfsmittel: Kap. 1.2, Tabelle 5 (Entwicklungsländer); Internet: Stichwort „Schwellenländer“ oder Kap. 1.3, Tab. 3.
- 2 Stellen Sie jeweils zwei Länder mit einem besonders hohen und einem besonders niedrigen HDI-Wert dar.
Individuelle Schülerleistung. Hilfsmittel: Kap. 1.3, Karte 5.
- 3 Untersuchen Sie anhand der Tabelle 5 (Kapitel 1.2) und der Karten 4 und 5 (Kapitel 1.3), ob und inwieweit es noch gerechtfertigt ist, vom „Nord-Süd-Gegensatz“ zu sprechen.
Mit dem Begriff „Nord-Süd-Gegensatz“ wird die Tatsache umschrieben, dass die Mehrheit der reichen Länder (die Industrieländer) auf der Nordhalbkugel der Erde liegen, während die armen Länder (die Entwicklungsländer) in der Mehrzahl auf der Südhalbkugel zu finden sind. Ein Blick auf entsprechende Karten zeigt, dass diese Einteilung auch noch heute ihre Gültigkeit hat. Ausnahmen hat es allerdings schon immer gegeben, z. B. Australien. Der wirtschaftliche Aufschwung vieler ehemaliger Entwicklungsländer zu Schwellenländern und Industrieländern, z. B. die Tigerstaaten in Südostasien, belegt aber, dass diese grobe Einteilung immer brüchiger wird.

Fachwissen

- 1 Erstellen Sie eine Liste von mindestens zehn „Merkmale der Unterentwicklung“.
Merkmale der Unterentwicklung. Beispiele:
 - geringes Pro-Kopf-Einkommen
 - Hunger und Unterernährung weiter Bevölkerungskreise
 - mangelnde Sicherung der Grundbedürfnisse (Wohnen, Nahrung etc.)
 - hohe Arbeitslosenquote bzw. Unterbeschäftigung
 - vielfach rechtliche, wirtschaftliche und soziale Benachteiligung von Frauen
 - unzureichende Infrastrukturen in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Sozialwesen
 - weitgehendes Fehlen sozialer Netze
 - starke regionale und soziale Disparitäten
 - hohe Auslandsverschuldung des Staates
 - geringe Einbindung in die Weltwirtschaft
 - politische Instabilität, Bad Governance
- 2 Stellen Sie Zusammenhänge zwischen Armut und anderen „Merkmale der Unterentwicklung“ in einem einfachen Schema dar.

Merkmale der Unterentwicklung



3

3 Erklären Sie die Begriffe „Entwicklung“ und „Unterentwicklung“ aus der Sicht eines Menschen in den Industrieländern und eines Menschen aus den Entwicklungsländern. Mit dieser Aufgabe soll die Widersprüchlichkeit der Begriffe „Entwicklung“ und „Unterentwicklung“ aufgezeigt werden. Für einen Vertreter von Wirtschaftsorganisationen wie die Weltbank ist Entwicklung u. U. etwas ganz anderes als für einen Entwicklungshelfer. Ja, es kann durchaus sein, dass der eine etwas (z. B. die Gewinnmaximierung) als Entwicklung versteht, was der andere (z. B. ein Vertreter des Marxismus) als Fehlentwicklung oder gar Ausbeutung begreift. Aus der Sicht eines unmittelbar Betroffenen in den Entwicklungsländern könnten die Definitionen wie folgt lauten: Entwicklung ist ein Prozess, der es den Menschen ermöglicht, seine materiellen, sozialen und rechtlichen Grundbedürfnisse zu befriedigen. Unterentwicklung ist hingegen das Fehlen dieser Möglichkeit. Ein liberaler Wirtschaftstheoretiker aus den Industrieländern könnte die Begriffe wie folgt definieren: Entwicklung bedeutet Fortschritt, mit dem die Entwicklungsländer ihren wirtschaftlichen Rückstand gegenüber den Industriestaaten aufholen. Unterentwicklung bedeutet entsprechend wirtschaftlichen Rückstand gegenüber den Industriestaaten.

4 Erläutern Sie die Stärken und Schwächen des Pro-Kopf-Einkommens als Indikator für „Entwicklung“ und „Unterentwicklung“.

Der Vorteil des Pro-Kopf-Einkommens als Messgröße liegt vor allem darin, dass es einfach zu erheben ist bzw. praktisch für alle Länder zur Verfügung steht und dass damit leicht Vergleiche ermöglicht werden.

Eingeschränkte Aussagekraft des BNE als Messgröße:

- Es misst nur wirtschaftliche Gegebenheiten und macht keine Aussage zum allgemeinen Lebensstandard.
- Als statistische Durchschnittsgröße versteckt es die meist extremen Einkommensunterschiede in einem Land (regionale und soziale Disparitäten).
- Das BNE erfasst nicht den Subsistenz- und informellen Sektor.
- Das BNE berücksichtigt nicht die Zusammensetzung und den Nutzen der produzierten Güter; so zählt z. B. ein Computer oder ein Luxusartikel mehr als ein einfaches landwirtschaftliches Gerät oder eine Einheit von Grundnahrungsmitteln.
- Als Indikator wirtschaftlichen Wachstums kümmert sich das BNE nicht oder kaum um die ökologischen Kosten des Wachstums.
- Das BNE vernachlässigt alle nichtmateriellen Güter, die aber entscheidend für das Wohlbefinden eines Menschen sein können.

5 Erklären Sie die mehrschichtige Bedeutung des Begriffes „Eine Welt“.

Mit dem Zusammenbruch des Ostblocks und dem Ende des Modells der staatlichen Planwirtschaft hat sich das System der freien Marktwirtschaft weltweit durchgesetzt, und im Zuge der Globalisierung hat sich die Welt in den letzten 20 Jahren grundlegend und erdumfassend geändert. An die Stelle der „drei-“ bzw. „zweipoligen“ Welt ist heute ein offenes System getreten, in dem alle Staaten miteinander und weltumspannend agieren. Probleme, wie etwa Störungen im Gleichgewicht des Systems Erde, betreffen den „Süden“ und „Norden“. Auch viele andere gegenwärtige Probleme, wie z. B. der Terrorismus oder die zunehmende Armut, berühren Entwicklungs- und Industrieländer. Sie sind für die gesamte Menschheit von existenzieller Bedeutung. Die Idee von der „Einen Welt“ hat ihre Wurzel in eben dieser Erkenntnis. Sie stellt an uns alle die Forderung, in unserem Denken und Tun die lokalen und nationalen Grenzen zu überspringen, denn nur gemeinsames Handeln kann die Zukunft der Menschen auf Dauer sichern.

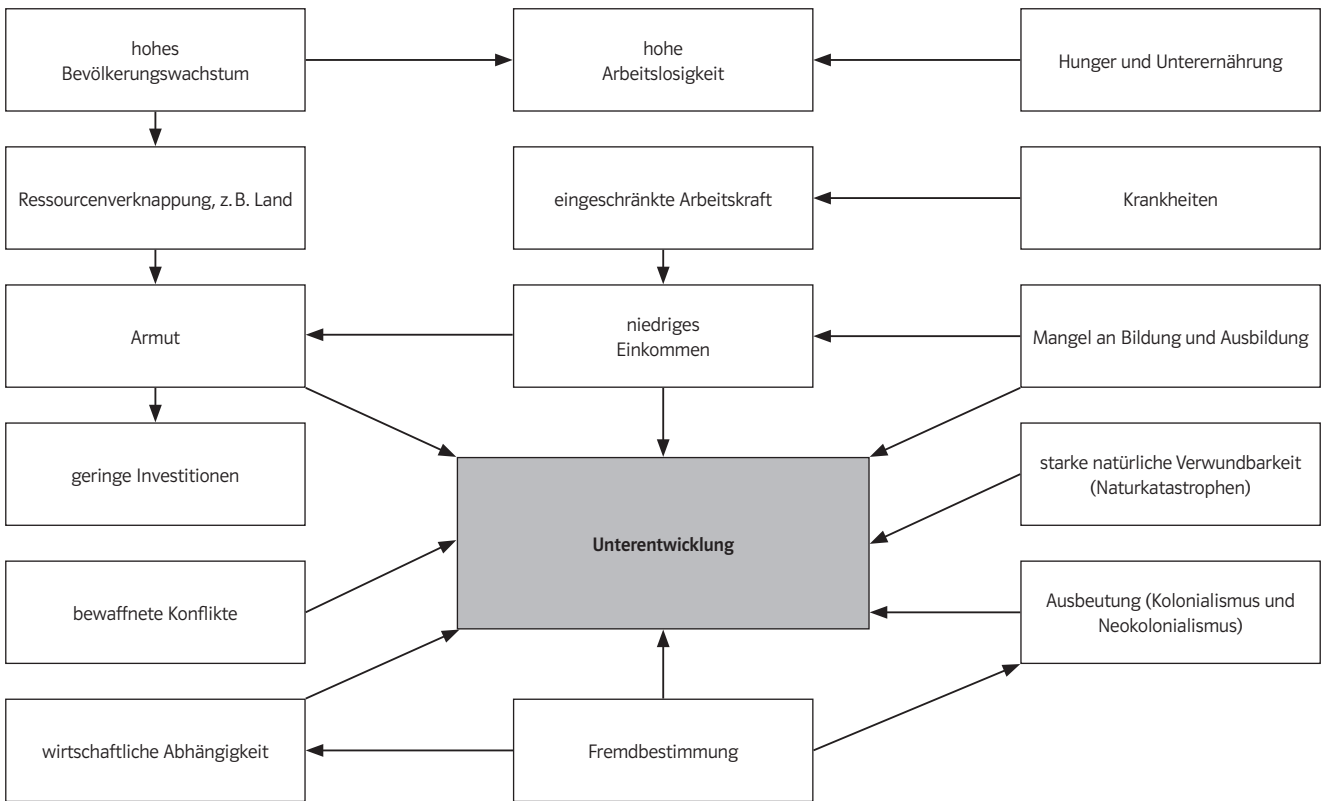
Methoden

1 Vergleichen Sie den Entwicklungsstand der im Diagramm 2 dargestellten Länder.

Mithilfe des etwas eigenwilligen, aber aussagekräftigen Diagramms lassen sich die Entwicklungsunterschiede der drei Länder Deutschland, Brasilien und Äthiopien gut vergleichen – auch wenn nur drei Indikatoren herangezogen werden. Diese stehen allerdings repräsentativ für drei markante „Entwicklungsbereiche“: Wirtschaft, Bildung und Gesundheit. Deutschland: hochentwickeltes Industrieland, Brasilien: aufsteigendes Schwellenland, Äthiopien: ein Land, das zur Gruppe der Least Developed Countries zählt.

- 2 Erstellen Sie ein Wirkungsgeflecht zu ausgewählten „Merkmale der Unterentwicklung“.

Wirkungsgeflecht: „Merkmale der Unterentwicklung“



4

- 3 Teufelskreis der Armut (Grafik 3).

a) Erläutern Sie die Grafik.

Armut wird in dieser Abbildung zu drei anderen „Erscheinungen der Unterentwicklung“ in Beziehung gesetzt: Bildung, Wirtschaft, Ernährung. Diese werden jeweils in Form eines „Teufelskreises“ dargestellt. Beispiel: Armut führt dazu, dass ein Mensch/ein Land keine Ersparnisse tätigen kann. Folglich kann er/es auch keine Investitionen tätigen, was eine geringe Produktion bewirkt und damit auch ein geringes Einkommen; d. h., die Armut verfestigt sich oder wird sogar noch größer.

- b) Erörtern Sie, warum diese Art der Darstellung stark umstritten ist.

Eine Darstellung in Form eines Teufelskreises (circulus vitiosus) ist umstritten, weil sie stark vereinfachend ist und ggf. zu Fehlinterpretationen verleitet: z. B. dass Menschen arm sind, sich nicht ausreichend ernähren können und deswegen krank werden; sie finden keine Arbeit, was ihre Armut wiederum zementiert. Es wird nicht erklärt, warum sie arm sind. Ja, man könnte zwangsläufig zu dem Schluss kommen, dass nur einer der Faktoren im Teufelskreis der Armut zu beseitigen sei, um den gesamten Teufelskreis aufzubrechen. Andererseits kann eine solche Darstellung den Eindruck der Hoffnungslosigkeit erwecken: „Es gibt ja kein Entkommen.“ Die einfache lineare Verknüpfung einiger weniger Merkmale wird zudem der Komplexität und der Interdependenz der Faktoren nicht gerecht.

Kommunikation

1 „Hunger trotz Überfluss“. Erstellen Sie zu dieser Aussage ein kleines Essay für Ihre Schülerzeitung.

Hinweise für das Essay: In vielen Ländern der Welt herrscht ein Überfluss an Nahrung. Weltweit gesehen werden ausreichend Nahrungsmittel erzeugt, um alle Menschen zu versorgen. Dennoch hungern über 800 Millionen Menschen, weil ihnen im eigenen Land der Zugang zu ausreichender Nahrung ebenso verschlossen ist wie der Zugang zu Lebensmittelimporten aus den Industrieländern. Da sie arm sind, können sie sich die Nahrungsmittel, die auf den Markt kommen, nicht leisten. Hier sind also Ausgleich und Gerechtigkeit schaffende Maßnahmen notwendig.

2 Diskutieren Sie in Ihrem Kurs die Frage, ob und inwieweit der Happy Planet Index geeignet ist die Länder der Erde nach ihrem Entwicklungsstand zu klassifizieren.

Der HPI möchte aufzeigen, inwieweit ein Land die Lebenserwartung und die Zufriedenheit seiner Bevölkerung mit dem Ressourcenverbrauch in Einklang bringt. Auf dem vorderen Rang landet ein Land, dessen Bevölkerung viele glückliche Lebensjahre erwarten darf und gleichzeitig seinen ökologischen Fußabdruck möglichst gering hält. Es geht also im Prinzip um die ökologische Effizienz beim Ziel, Zufriedenheit zu erzeugen. Hier setzt auch ein wesentlicher Kritikpunkt an: Ist der HPI überhaupt ein Zufriedenheits-Index, wenn er in Wirklichkeit die ökologische Effizienz eines Landes misst? Deswegen ist er auch nur ganz bedingt geeignet, die Länder der Erde nach dem Entwicklungsstand zu klassifizieren, zumal er viele „Indikatoren der Unterentwicklung“ bei der Berechnung vernachlässigt.

3 Führen Sie in Ihrem Kurs ein Pro- und Kontra-Gespräch zu der folgenden Textpassage:

„Hungernde dürfen aus Lebensmittelläden stehen.

Es ist wichtiger, den Hunger des Volkes zu stillen, als einen Supermarkt zu halten.“

Das Pro- und Kontra-Gespräch kann an den beiden Begriffen „Mundraub“ und „Ladendiebstahl“ ansetzen. Als Mundraub bezeichnet man die Entwendung von Nahrungsmitteln in geringen Mengen oder von unbedeutendem Wert zum direkten Verzehr. Die Frage, ob dies ein Rechtsdelikt ist, ist umstritten. Nach heutiger deutscher Rechtslage ist Mundraub Diebstahl, der aber nur verfolgt wird, wenn Strafanzeige gestellt wird bzw. wenn damit ein Hausfriedensbruch einhergeht. Ladendiebstahl ist hingegen – auch nach deutschem Recht – Diebstahl und somit ein krimineller Akt. Bei dem Pro- und Kontra-Gespräch ist unbedingt zwischen ethischen und rechtlichen Fragen zu differenzieren.

Beurteilen und Bewerten

1 Beurteilen Sie die Aussagekraft der im Diagramm 2 verwendeten Indikatoren.

Wichtig ist, dass in diesem Zusammenhang der Begriff „Indikator“ geklärt wird. Ein Indikator ist lediglich ein messbarer „Anzeiger“ für bestimmte Sachverhalte, die an sich nicht messbar bzw. quantifizierbar sind. Ein Indikator weist also auf etwas hin, was er selbst nicht oder nur z.T. ist. So stehen z. B. die Alphabetenquote oder die Zahl der Kinder, die eine Schule besuchen, für das Bildungsniveau einer Bevölkerung oder die durchschnittliche Lebenserwartung für die medizinische Versorgung in einem Land. Wie bereits zu Aufgabe 1 bei „Methoden“ ausgeführt, ermöglichen die im Diagramm gewählten Indikatoren Aussagen über drei markante Bereiche von Entwicklung bzw. Unterentwicklung: das BNE für den wirtschaftlichen Status, die Lebenserwartung für die medizinische Versorgung und die Ernährungslage und die Alphabetisierung für das Bildungsniveau. Im Diagramm wurde letzterer Indikator speziell für Frauen angegeben, um so die Benachteiligung dieser Bevölkerungsgruppe deutlich zum Ausdruck zu bringen.

2 „Entwicklungsdefizite sind im Zeitalter der Globalisierung eine Folge schlechter Regierungsführung (Bad Governance)“. Nehmen Sie Stellung zu dieser Behauptung.

Es handelt sich um eine unzulässige Vereinfachung der Erklärung von Entwicklungsdefiziten in einem Land. Korrekt ist allerdings, dass schlechte Regierungsführung einer der Hauptgründe für die Verarmung breiter Bevölkerungskreise in den Entwicklungsländern sein kann. Bad Governance, verbunden mit Korruption, mangelnder Rechtsstaatlichkeit und Ineffizienz des Regierungsapparates, kann jede wirtschaftliche Entwicklung in einem Land vereiteln und Privatinvestitionen verhindern. Auch Investoren aus dem Ausland werden abgeschreckt. Deswegen sehen manche Experten auch in einer Verbesserung der Regierungsführung das vordringlichste Ziel aller Entwicklungsbemühungen. Korrekt ist aber auch, wie u. a. die Ausführungen zu Aufgabe 1 bei „Fachwissen“ oben belegen, dass zur Erklärung von Unterentwicklung zahlreiche unterschiedliche Ursachen herangezogen werden müssen: interne und externe, naturgeographische und wirtschaftliche, historische und politische, kulturelle und gesellschaftliche.

→ Die Lösungshinweise für die TERRA-Kompetenz-Seite können auch unter dem Online-Code q9k862 im Internet abgerufen werden.